

## GROSSER RAT

Sitzung vom 24. März 2015, Art. Nr. 2015-0821, romm/eb

### PROTOKOLL

**(GR.14.243-1) Kantonaler Richtplan; Anpassungspaket Siedlungsgebiet des Richtplans zur Umsetzung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG); neue Kapitel S 1.2 und S 1.9; Anpassungen der Kapitel G 4, R 1 und Streichung des Kapitels S 2.2; Beschlussfassung; Abschreibung (12.212) Motion Ruedi Donat und (12.244) Motion Hansjörg Wittwer; Publikation**

---

Der Rat behandelt die regierungsrätliche Vorlage vom 10. Dezember 2014 samt den abweichenden Anträgen der Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung (UBV) vom 20. Februar 2015. Der Regierungsrat stimmt diesen Änderungsanträgen teilweise zu. Die Kommission beantragt Eintreten und Beschlussfassung gemäss ihren Anträgen.

Der Vorsitzende setzt den Rat über die zu diesem Geschäft eingereichte Petition mit 900 Unterschriften "für den Erhalt der Grünflächen in den Gebieten 'Unterhag' und 'Nüechtler' in Brugg" in Kenntnis.

Für die vorberatende Kommission UBV referiert deren Präsidentin Renate Gautschy, Gontenschwil.

#### Eintreten

Für die Fraktionen referieren: Grüne, Hansjörg Wittwer, Aarau; SP, Martin Brügger, Brugg; SVP, Walter Stierli, Fischbach-Göslikon; GLP, Barbara Portmann-Müller, Lenzburg; FDP, Dr. Bernhard Scholl, Möhlin; EVP, Dr. Roland Frauchiger, Thalheim; BDP, Heinz Graf, Niederrohrdorf; und CVP, Hans-Ruedi Hottiger, Zofingen.

Einzelvotanten/-innen: Regula Bachmann-Steiner, Magden; und Ralf Bucher, Mühlau.

Für den Regierungsrat nimmt Baudirektor Stephan Attiger Stellung.

Eintreten ist unbestritten.

#### Detailberatung

##### Kapitel S 1.2 Siedlungsgebiet (Anhang 2 der Botschaft)

Planungsgrundsätze B.

Die Kommission UBV beantragt hier folgende Änderung:

B. 125 Hektaren der Gesamtfläche des Siedlungsgebiets sind in der Richtplan-Gesamtkarte nicht dargestellt. Von diesen Flächen stehen zur Verfügung:

b) 44 ha für Wohnschwerpunkte,

Zustimmung zum Antrag der Kommission UBV (Folge der Beschlüsse "Verzicht Siedlungsgebietserweiterungen Gebiete 37 und 38 in Brugg).

Planungsanweisungen

1. Siedlungsgebiet

Antrag von Hansjörg Wittwer, Aarau:

"1.1 Das Siedlungsgebiet von insgesamt 21'699 ha wird festgesetzt. Dieses umfasst einen Anordnungsspielraum bei der Detailabgrenzung der Bauzonen im Rahmen der Nutzungsplanung. *Über*

*den Anordnungsspielraum hinausgehende Siedlungsgebietserweiterungen sind nicht möglich und müssen im Rahmen der konkreten Nutzungsplanumsetzung durch Reduktionen kompensiert werden."*

Der Antrag wird in der Abstimmung mit 88 gegen 34 Stimmen abgelehnt.

Im Übrigen Zustimmung zu Kapitel S 1.2.

#### Kapitel S 1.9 Wohnschwerpunkte (WSP)

Planungsgrundsätze

Planungsanweisungen und örtliche Festlegungen

##### 1. Wohnschwerpunkte

Andre Rotzetter, Buchs, stellt folgenden Antrag:

"Der WSP Buchs Steinfeld ist im Beschluss unter den Festsetzungen aufzunehmen und im Beschluss 1.2 bei den Zwischenergebnissen zu streichen." (Dieser Antrag führt bei Zustimmung zu diversen weiteren Anpassungen im Richtplan.)

Der Antrag wird in der Abstimmung mit 88 gegen 25 Stimmen abgelehnt.

Jean-Pierre Gallati, Wohlen, stellt den Antrag im Kapitel S 1.9 in Ziffer 1.2 die Nr. 21 "Wohlen, Bahnhof Süd, Kernstadt" zu streichen.

Der Antrag wird in der Abstimmung mit 64 gegen 51 Stimmen abgelehnt.

Die Kommission UBV beantragt, unter Ziffer 1.3 folgenden Änderungsantrag:

Grösse: Standort mit regional abgestimmtem Potenzial für in der Regel mindestens 400 (anstatt 600) bis 1'000 zusätzliche Einwohnerinnen und Einwohner (E).

Der Regierungsrat stimmt zu.

Zustimmung

Im Übrigen Zustimmung zu Kapitel S 1.9.

#### Anpassungen des Kapitels G 4 Anpassungen des Richtplans

##### 2. Einleitung von Richtplananpassungen

Die Kommission UBV beantragt folgende Änderung zu Ziffer 2.3: "Der Regierungsrat führt das Verfahren durch und leitet *allenfalls* eine entsprechende Vorlage an den Grossen Rat weiter."

Der Regierungsrat stimmt zu.

Zustimmung

Im Übrigen Zustimmung zu Kapitel G 4

#### Anpassungen des Kapitels R 1 Raumkonzept Aargau

Zustimmung

#### Anpassung des Kapitels S 2.2 Siedlungsbegrenzungslinien

Die Kommission UBV beantragt, das Richtplankapitel S 2.2 zu streichen.

Der Regierungsrat hält fest.

Der Antrag der Kommission UBV wird in der Abstimmung mit 66 gegen 52 Stimmen angenommen.

#### Anpassungen der Richtplan-Gesamtkarte; Legende (Anhang 3)

Zustimmung

#### Anpassungen der Richtplan-Gesamtkarte; Siedlungsgebiete (Anhang 3)

Eugen Frunz, Obersiggenthal, stellt folgenden Antrag: "Das Gebiet 'Buechrai' in der Gemeinde Würenlos sei zusätzlich in das neu festzusetzende Siedlungsgebiet aufzunehmen. Die entsprechende Fläche von 3 ha ist bei der Gesamtsumme des Siedlungsgebiets aufzustocken."

Der Antrag wird in der Abstimmung mit 74 gegen 46 Stimmen abgelehnt.

Die Kommission UBV beantragt, auf die Siedlungsgebietserweiterungen in Brugg, Gebiete 37 und 38, zu verzichten.

Der Regierungsrat hält fest.

Abstimmung Gebiet 37: Der Antrag der Kommission UBV wird mit 72 gegen 39 Stimmen angenommen.

Abstimmung Gebiet 38: Der Antrag der Kommission UBV wird mit 68 gegen 45 Stimmen angenommen.

Auf diese Siedlungsgebietserweiterungen wird somit verzichtet.

Richard Plüss, Lupfig, beantragt, dass

"A) diese vorgesehenen Entwicklungsflächen flächenmässig in der Region Brugg bleiben.

B) in einem separaten Raumplanungs- und Richtplanverfahren diese Verlustflächen, flächengleich der Gemeinde Lupfig zugesprochen werden".

Nach Abschluss der Diskussion zieht Richard Plüss den Antrag zurück.

Im Übrigen Zustimmung zu den Anpassungen der Richtplan-Gesamtkarte.

Beschlussentwurf und Inkrafttreten (Anhang 1 gemäss Botschaft)

Keine weiteren Wortmeldungen.

(Beschlussfassung wie aus der Detailberatung hervorgegangen.)

Abstimmungen/Anträge gemäss Botschaft

Antrag 1 (bereinigte Fassung) wird mit 115 gegen 0 Stimmen gutgeheissen.

Antrag 2 wird mit 114 Stimmen gegen 1 Stimme gutgeheissen.

Antrag 3

Ralf Bucher, Mühlau, beantragt, den Vorstoss 12.231 Guido Weber, Spreitenbach, nicht abzuschreiben.

Dem Antrag wird in der Abstimmung mit 65 gegen 47 Stimmen zugestimmt. Der Vorstoss 12.231 bleibt somit aufrecht erhalten.

Antrag 3 (bereinigte Fassung) wird mit 121 gegen 0 Stimmen gutgeheissen.

## **Beschluss**

1.

Auf den Entwurf zur Richtplananpassung Siedlungsgebiet, umfassend

- neues Kapitel S 1.2 Siedlungsgebiet
- neues Kapitel S 1.9 Wohnschwerpunkte
- Anpassungen des Kapitels G 4 Anpassungen des Richtplans
- Anpassungen des Kapitels R 1 Raumkonzept Aargau
- Anpassung der Richtplan-Gesamtkarte (Legende)
- Anpassungen der Richtplan-Gesamtkarte, Siedlungsgebiete *und*
- Streichung des Richtplankapitels 2.2, Siedlungsbegrenzungslinien

wird eingetreten und dieser – wie aus den Beratungen hervorgegangen – zum Beschluss erhoben.

2.

Die Fruchtfolgeflächen in den in der Richtplan-Gesamtkarte mit Beschluss 1 räumlich festgesetzten Siedlungsgebieten werden gestrichen.

3.

Es werden die folgenden parlamentarischen Vorstösse als erledigt von der Kontrolle abgeschrieben:

- (12.212) Motion Ruedi Donat, CVP, Wohlen, vom 28. August 2012 betreffend Erhaltung der Fruchtfolgeflächen (FFF); Umwandlung in ein Postulat (15. Januar 2013)
- (12.244) Motion Hansjörg Wittwer, Grüne, Aarau (Sprecher), Ruedi Weber, Grüne, Menziken, Gertrud Häseli, Grüne, Wittnau, Martin Köchli, Grüne, Boswil, Regula Bachmann-Steiner, CVP, Magden, Ruedi Donat, CVP, Wohlen, Jürg Caflisch, SP, Baden, Max Härri, SVP, Birrwil, und Christine Haller, GLP, Menziken, vom 18. September 2012 betreffend Schaffung von gesetzlichen Grundlagen für ein Instrument zum quantitativen und qualitativen Erhalt der landwirtschaftlichen Nutzflächen (LN) und der Fruchtfolgeflächen (FFF) im Kanton Aargau, Umwandlung in ein Postulat (15. Januar 2013)

Der Beschluss wird durch die Staatskanzlei im Amtsblatt und in der Aargauischen Gesetzessammlung publiziert.

Dr. Markus Dieth  
Präsident

Rahel Ommerli  
Ratssekretärin

Verteiler  
Departement Bau, Verkehr und Umwelt  
Abteilung Raumentwicklung BVU  
Staatskanzlei (Amtsblatt)  
Rechtsdienst Regierungsrat (Gesetzessammlung)